



(19)

Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11)

**EP 0 985 370 A1**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
15.03.2000 Patentblatt 2000/11

(51) Int. Cl.<sup>7</sup>: **A47F 7/02**

(21) Anmeldenummer: **99112433.0**

(22) Anmeldetag: **30.06.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU  
MC NL PT SE**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL LT LV MK RO SI**

(72) Erfinder:  
• **Bächtold, Markus**  
**75217 Birkenfeld (DE)**  
• **Anthoni, Jürgen**  
**75173 Pforzheim (DE)**

(30) Priorität: **10.09.1998 DE 19841518**

(74) Vertreter:  
**Jeck, Anton, Dipl.-Ing.**  
**Patentanwalt,**  
**Klingengasse 2**  
**71665 Vaihingen/Enz (DE)**

(71) Anmelder: **FRIEDRICH KLING GmbH**  
**D-75217 Birkenfeld (DE)**

### (54) Schmucklade mit Schlitz

(57) Die Erfindung betrifft eine Schmucklade mit Kunststoffolie (1,1'), die mindestens eine Aufnahme (2) für einen bügelförmigen Körperteil eines Schmuckstücks, insbesondere für einen Ring, aufweist. Die Kunststoffolie ist flexibel ausgebildet und die Aufnahme

in der Kunststoffolie wird durch zwei nebeneinandergeführte Längsschnitte (3,4,3',4') und einen diese Längsschnitte verbindenden Querschnitt (5,5') gebildet.

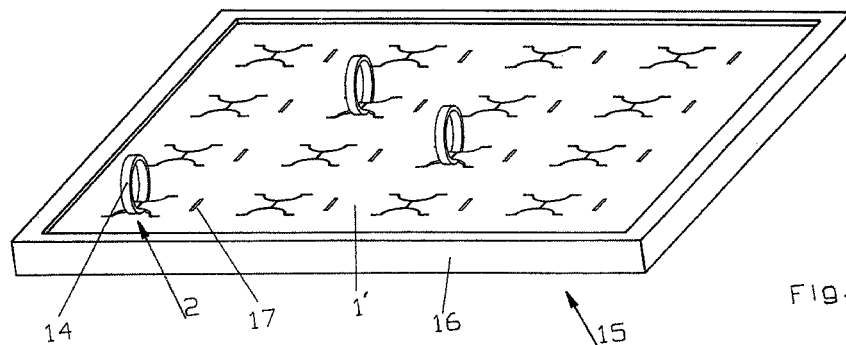


FIG. 4

**EP 0 985 370 A1**

**Beschreibung**

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Schmucklade der im Oberbegriff des Anspruchs 1 genannten Art.

**[0002]** Eine derartige Schmucklade ist aus der WO 90/15558 bekannt. Bei einer Ausführung dieser Schmucklade können einzelne Fächer vorgesehen sein, in denen einzelne Polsterauflagen mit einzelnen Kunststofffolien abgedeckt sind. Bei einer anderen Ausführung dieser Schmucklade kann ein einstückiges Polster und eine einstückige Kunststoffolie für die ganze Lade vorgesehen sein. Bei beiden Ausführungen haben die abdeckenden Kunststofffolien und die Polsterauflagen gleichartige, rechteckförmige Ausnehmungen zur Aufnahme von Ringen. Ein Nachteil solcher Ringaufnahmen besteht darin, daß breite Ringe nicht aufgenommen werden können oder daß bei entsprechend breiten Ringaufnahmen schmale Ringe nicht gegen Herausfallen gesichert sind.

**[0003]** Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, eine Schmucklade der im Oberbegriff des Anspruchs 1 genannten Art zu schaffen, bei der Schmuckstücke sicher aufgenommen werden können, die unterschiedlich breite und bügelförmige Körperteile aufweisen.

**[0004]** Diese Aufgabe wird mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

**[0005]** Von Vorteil ist ferner, daß die Polsterauflage keine Aufnahmeausnehmungen aufzuweisen braucht. Das Schmuckstück wird mit seinem bügelförmigen Körperteil einfach gegen einen der durch die Schnitte entstandenen zwei Lappen und das Polster gedrückt, unter den anderen Lappen geschoben und dann auch unter den erstgenannten Lappen geschoben. Ausnehmungen in der Kunststoffolie für die Aufnahmen sind nicht erforderlich, so daß auch kein Kunststoffabfall anfällt.

**[0006]** Gemäß einer einfachen, weiteren Ausbildung der Erfindung sind die Schnitte H-förmig ausgebildet. Für die Herstellung solcher Schnitte sind nur einfache, gerade Schnittmesser nötig.

**[0007]** Eine vorteilhafte weitere Ausbildung der Erfindung ist so getroffen, daß die Längsschnitte jeweils einen Bogenteil aufweisen und daß diese Bogenteile aufeinander zu gerichtet sind. Dadurch lassen sich die Schmuckstücke aufgrund der Federwirkung der durch die Bogenteile begrenzten Lappen besser in die Aufnahme einführen.

**[0008]** Gemäß einer zweckmäßigen weiteren Ausbildung der Erfindung besteht die Kunststoffolie aus Polypropylen. Vorzugsweise ist dieser Werkstoff durchsichtig, so daß die Struktur und Farbe der Polsterung durchschimmert. Diese Kunststoffolie kann auch selbst mit einer Oberflächenstruktur versehen sein.

**[0009]** Eine weitere Ausbildung der Erfindung bezieht sich auf eine Schmucklade, bei der die Kunststoffolie die Lade einstückig abdeckt. Nach dieser Ausbildung ist in der Kunststoffolie neben jeder Aufnahme eine rechteckförmige Ausnehmung zur Aufnahme eines Bezeichnungsschilds, insbesondere Preisschilds, vorgesehen.

**[0010]** Die Erfindung wird nun anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine Draufsicht auf eine einzelne Abdeckfolie für ein gepolstertes Ladenfach mit einer ersten Ausführung einer Schmuckaufnahme,

Fig. 2 eine Draufsicht auf eine einzelne Abdeckfolie für ein gepolstertes Ladenfach mit einer zweiten Ausführung einer Schmuckaufnahme,

Fig. 3 eine perspektivische Ansicht der Abdeckfolie der Fig. 2 und eines in die Aufnahme dieser Abdeckfolie eingesetzten Rings und

Fig. 4 eine perspektivische Ansicht einer Schmucklade mit einer einstückigen Abdeckfolie für die ganze Lade und dreier eingesetzter Ringe.

**[0011]** In Fig. 1 ist eine quadratische, flexible Kunststoffolie 1 dargestellt, die vorzugsweise aus Polypropylen besteht. Diese Folie dient zur Abdeckung einer einzelnen, nicht dargestellten Polsterauflage in einem Fach einer Schmucklade. In der Mitte der Folie 1 ist eine Aufnahme 2 für ein Schmuckstück angeordnet, das an seiner Unterseite mit einem bogenförmigen Körperteil, wie beispielsweise bei einem Ring, ausgestattet ist. Die Aufnahme 2 ist durch Schnitte gebildet, und zwar sind zwei Längsschnitte 3, 4 parallel geführt, während ein Querschnitt 5 die Mitten dieser Längsschnitte verbindet, so daß die Schnitte H-förmig angeordnet sind.

**[0012]** In Fig. 2 ist eine weitere Ausführungsart der Aufnahme 2 in der der Fig. 1 entsprechenden Folie 1 dargestellt. Die nebeneinanderliegenden Längsschnitte sind durch jeweils einen Bogenteil 3' bzw. 4' und zwei am Ende der Bogenteile anschließende, abgewinkelte, gerade Teile 6, 7 bzw. 8, 9 gebildet. Die Bogenteile 3', 4' sind aufeinander zu gerichtet und in der Mitte durch einen Querschnitt 5' miteinander verbunden. Die geraden Teile 6, 7 verlaufen zu den geraden Teilen 8, 9 parallel. Auf diese Weise sind ein oberer Lappen 10, ein unterer Lappen 11, ein linker Lappen 12 und ein rechter Lappen 13 gebildet.

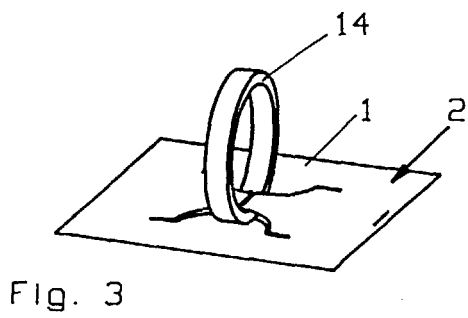
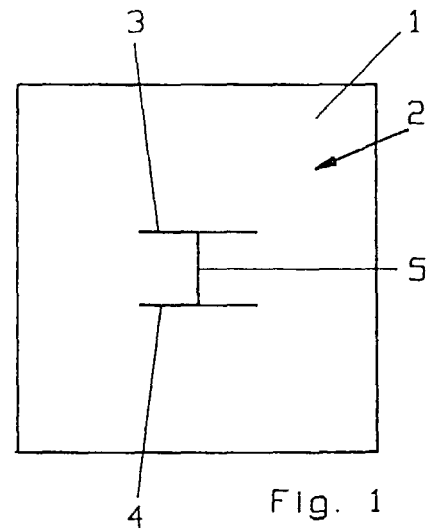
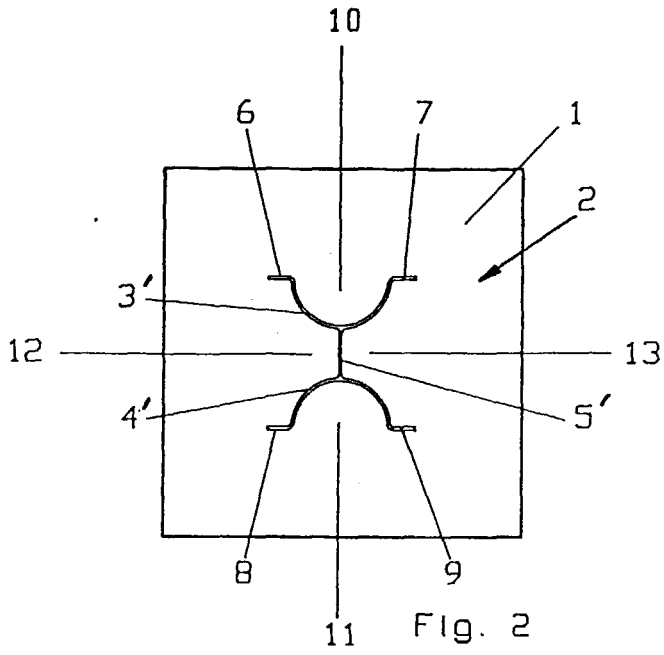
**[0013]** In Fig. 3 ist ein in die Aufnahme 2 der Fig. 2 aufgenommener Ring 14 gezeigt, der in ähnlicher Weise auch in der Aufnahme 2 der Fig. 1 eingesetzt werden könnte. Zum Einsetzen des Rings 14 wird dieser beispielsweise auf das Ende des Lappens 12 gegen die darunterliegende Polsterauflage und gegen die Lappen 10, 11 gedrückt und dann unter das Ende des Lappens 13 geschoben, bis das Ende des Lappens 12 freigegeben wird. Dann wird der Ring 14 unter das Ende des Lappens 12 soweit zurückgeschoben, bis er von beiden Lappen 12, 13 gleichmäßig eingeklemmt wird, wie es in Fig. 3 gezeigt ist. Bei diesem Vorgang dienen die Lappen 10, 11 als Haltefedern.

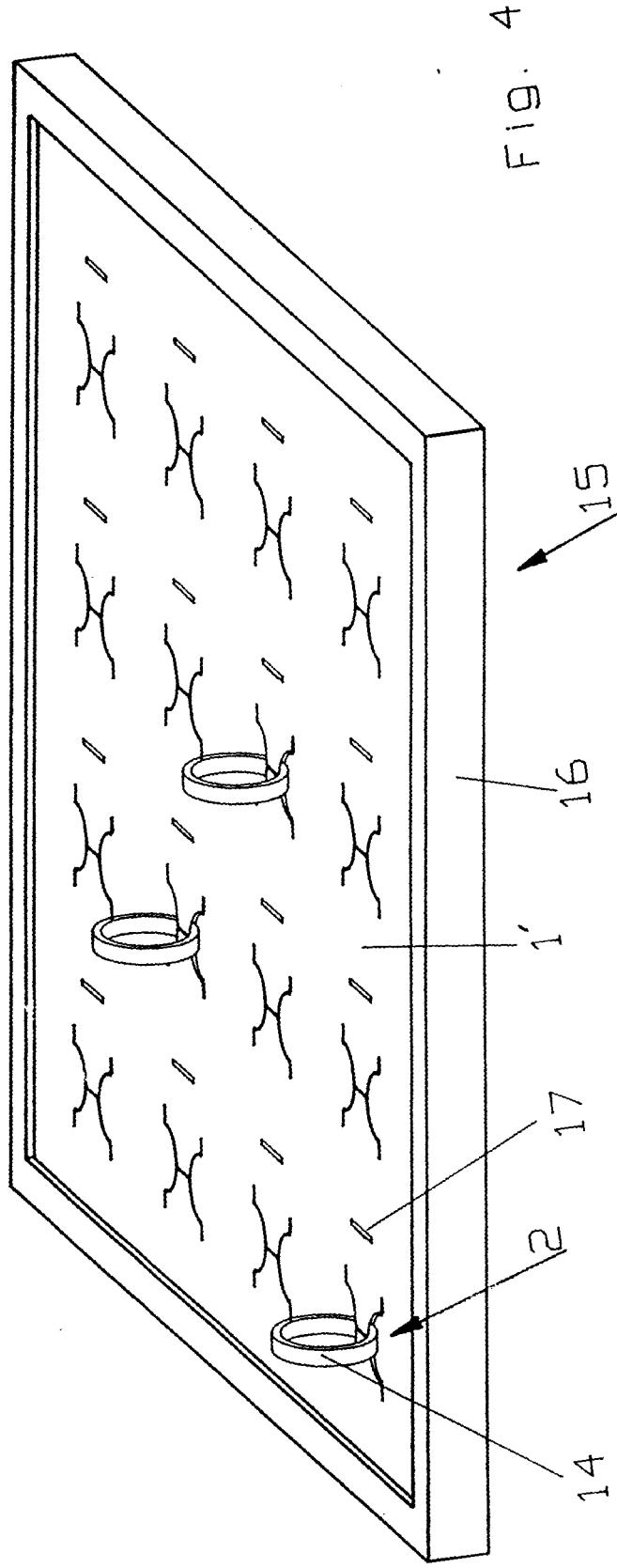
**[0014]** In Fig. 4 ist eine Schmucklade 15 gezeigt, die aus einem rechteckigen Rahmen 16, einem nicht dargestellten, von diesem Rahmen eingerahmten, plattenförmigen Träger, einer nicht dargestellten, auf diesem Träger aufgebrachten, einstöckigen Polsterauflage und einer einstöckigen, die Polsterauflage abdeckenden Kunststoffolie 1' besteht. Die vorzugsweise 0,3 bis 3 mm starke Kunststoffolie 1' kann auch hier vorzugsweise aus Polypropylen bestehen, vorzugsweise durchsichtig und/oder mit einer besonderen Oberflächenstruktur versehen sein. In der Folie 1' sind sechzehn Aufnahmen, wie die Aufnahme 2 nach Fig. 2, in vier Zeilen für die Aufnahme von Ringen, wie dem Ring 14, vorgesehen. Unter jeder Aufnahme 2 ist eine rechteckförmige Ausnehmung, wie die Ausnehmung 17, in der Folie 1' angeordnet. In die Ausnehmungen 17 können Bezeichnungsschilder, insbesondere Preisschilder, aufgenommen werden. Die Preisschilder sind in Form von T-Stücken ausgebildet, deren vertikaler Schenkel in die Ausnehmung 17 einsteckbar ist und zur betriebsgemäßen Verbindung der Kunststoffolie mit der Polsterauflage dient, während die horizontale Platte als das eigentliche Bezeichnungs- oder Preisschild dient.

**[0015]** Die Ringe 14 und die Bezeichnungsschilder können besonders einfach eingesetzt werden und sind gegen Herausfallen gesichert. Die Kunststoffolie und ihre Aufnahmen verleihen der Schmucklade ein besonders ästhetisches Aussehen.

#### Patentansprüche

1. Schmucklade mit Kunststoffolie, die mindestens eine Aufnahme für einen bügelförmigen Körperteil eines Schmuckstücks, insbesondere für einen Ring, aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß die Kunststoffolie (1, 1') flexibel ausgebildet ist und daß die Aufnahme (2) in der Kunststoffolie (1, 1') durch zwei nebeneinandergeführte Längsschnitte (3, 4; 3', 4') und einen diese Längsschnitte verbindenden Querschnitt (5; 5') gebildet ist.
2. Schmucklade nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Schnitte (3, 4, 5) H-förmig ausgebildet sind (Fig. 1).
3. Schmucklade nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Längsschnitte jeweils einen Bogenteil (3', 4') aufweisen und daß diese Bogenteile aufeinander zu gerichtet sind (Fig. 2).
4. Schmucklade nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Kunststoffolie (1, 1') aus Polypropylen besteht.
5. Schmucklade nach Anspruch 1, bei der die Kunststoffolie die Schmucklade mit Polsterauflage einstöckig abdeckt, dadurch gekennzeichnet, daß in der Kunststoffolie (1') neben jeder Aufnahme (2) eine rechteckförmige Ausnehmung (17) zur Aufnahme eines Bezeichnungsschildes, insbesondere Preisschildes, vorgesehen ist.
6. Kunststoffolie für eine Schmucklade nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Kunststoffolie (1, 1') flexibel ausgebildet ist und daß die Aufnahme (2) in der Kunststoffolie (1, 1') durch zwei nebeneinandergeführte Längsschnitte (3, 4; 3', 4') und einen diese Längsschnitte verbindenden Querschnitt (5; 5') gebildet ist.







Europäisches  
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 99 11 2433

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	EP 0 032 876 A (OVADIA JOSEPH) 29. Juli 1981 (1981-07-29) * Seite 6, Zeile 9 - Seite 7, Zeile 23; Abbildungen 1-5 *	1,2,6	A47F7/02
X	GB 1 415 291 A (NEEDHAM K;WOLF B S) 10. Dezember 1975 (1975-12-10) * das ganze Dokument *	1,6 4	
A	US 4 448 304 A (WEINZETTEL MICHAEL ET AL) 15. Mai 1984 (1984-05-15) * Spalte 2, Zeile 14 - Spalte 3, Zeile 1 *	1,5	
A	GB 2 227 457 A (EASIBIND LTD) 1. August 1990 (1990-08-01) * Anspruch 7 *	4	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			A47F A45C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 6. Januar 2000	Prüfer Pineau, A
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 99 11 2433

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

06-01-2000

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0032876 A	29-07-1981	US 4282975 A	11-08-1981
		AT 5123 T	15-11-1983
		AU 540984 B	13-12-1984
		AU 6620781 A	22-04-1982
		CA 1141715 A	22-02-1983
		JP 56168715 A	25-12-1981
		ZA 8100405 A	31-03-1982
-----	-----	-----	-----
GB 1415291 A	10-12-1975	KEINE	
-----	-----	-----	-----
US 4448304 A	15-05-1984	KEINE	
-----	-----	-----	-----
GB 2227457 A	01-08-1990	KEINE	
-----	-----	-----	-----

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82